

Protokoll Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa) – 6. Sitzung

Sitzung am: 28.10.2021

Zeit: 18:30-20:00 Uhr

Ort: Online-Sitzung über WebEx

Moderation der Sitzung: Jenny Nußbaum (ProjektStadt)

Protokoll: Ida Marie Olsson (ProjektStadt), 05.11.2021

Name	Funktion
Nußbaum, Jenny	ProjektStadt
Foißner, Peter	ProjektStadt
Olsson, Ida Marie	ProjektStadt
Zapp, Klaus	Bürgermeister
Herr Schmidt	Stadtverwaltung: Ordnungsamt
Preisler, Helmut	Stadtverwaltung: Leiter Stadtbauamt
Papenberg, Christian	Stadtverwaltung: Mitarbeiter Stadtbauamt
Feid, Franziska	Mitarbeiterin Fremdenverkehrsgesellschaft, Wirtschaftsförderung & Standortmarketing
Von Ritter, Nikolaus	Größerer Flächeneigentümer in den Rheinanlagen
Schmoranz, Hermann	Stadtverwaltung: Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses
Bosch, Manuela	Politische Vertreterin
Schlotter, Sandra	Vereine (Sport und Kultur); Tennisclub: Rüdesheimer Tennisclub e.V.
Brühl, Kurt	Gewerbeverein Rüdesheim e.V.
Wallenstein, Andrea	Politische Vertreterin
Prof. Dr. Bartfelder, Friedrich	DLA
Bittkau, Petra	DLA
Harz, Tim	DLA
Haber, Andrea	Gewerbeverein Rüdesheim e.V.
Statzner, Joachim	
Barth, Michael	Politischer Vertreter
Arakan, Murat	
Köning-Lehrmann, Nadya	Geschäftsführerin Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
Stötzer, Thorsten	Pressevertreter

Nr.	TOP						
1.	<p>Begrüßung</p> <p>Frau Nußbaum begrüßt die Teilnehmenden zur 6. Sitzung der Lokalen Partnerschaft. Aufgrund der Pandemie-Lage findet die Sitzung digital über WebEx statt. Frau Nußbaum überreicht das Wort für eine Begrüßung an Herrn Zapp.</p>						
2.	<p>Förderantrag 2022</p> <p>Im Rahmen des Förderprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung ist jährlich ein Förderantrag beim Fördermittelgeber einzureichen.</p> <p>Frau Nußbaum präsentiert die Maßnahmen für den Förderantrag 2022.</p> <p>Mit einer Summe von 2.950.000 € sollen folgende Maßnahmen angemeldet werden:</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">1. Aufwertungsmaßnahmen Grünanlage am Rhein (Bereich Schillerdenkmal/Kinderspielplatz/ Abenteuerplatz).</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">2.500.000 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">2. Außenanlagen Asbach-Bad neu anmelden (Umkleiden, Spielflächen, Grün)</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">200.000 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">3. Aufwertung Areal um Hindenburgbrücke</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">250.000 €</td> </tr> </table>	1. Aufwertungsmaßnahmen Grünanlage am Rhein (Bereich Schillerdenkmal/Kinderspielplatz/ Abenteuerplatz).	2.500.000 €	2. Außenanlagen Asbach-Bad neu anmelden (Umkleiden, Spielflächen, Grün)	200.000 €	3. Aufwertung Areal um Hindenburgbrücke	250.000 €
1. Aufwertungsmaßnahmen Grünanlage am Rhein (Bereich Schillerdenkmal/Kinderspielplatz/ Abenteuerplatz).	2.500.000 €						
2. Außenanlagen Asbach-Bad neu anmelden (Umkleiden, Spielflächen, Grün)	200.000 €						
3. Aufwertung Areal um Hindenburgbrücke	250.000 €						
3.	<p>Sachstände der aktuellen Stadtumbauprojekte</p> <p>Frau Nußbaum erläutert den aktuellen Stand der Stadtumbauprojekte:</p> <p>Verbesserung der Beleuchtung Rheinuferspromeade/Hafenpark: Die Vergabe der Bauleistung ist abgeschlossen. Start der Bauphase ist ab dem 01.11.2021 vorgesehen. Voraussichtliches Ende der Bauphase ist der 30.04.2022.</p> <p>Gestaltung des Rheinhallenareals: Ein städtebaulicher Wettbewerb soll durchgeführt werden. Drees & Sommer hat den Zuschlag erhalten, und wurde zum 01.07.2021 als externes Wettbewerbsmanagement beauftragt. Zurzeit werden die Rahmenbedingungen final geklärt. Darüber hinaus lief im Sommer eine Bürgerbeteiligung, wobei die Ideen der Bürgerinnen und Bürger für die Ausstattung der Ankunftsreiches gefragt waren. Diese Anregungen fließen in den Wettbewerb mit ein.</p> <p>Verkehrsgutachten: In der Sitzung der Lokalen Partnerschaft im April 2021 wurden bereits die Zwischenergebnisse vorgestellt.</p> <p>Die 2. Verkehrszählung ist abgeschlossen und die Ergebnisse werden der Steuerungsgruppe im November vorgestellt. Eine dritte Verkehrszählung für Sommer 2022 ist angedacht zur Erfassung des touristischen Verkehrs, da dieser bislang leider größtenteils ausgeblieben ist. Kürzlich lief eine Online- und Offline-Bürgerbeteiligung in Form einer Maßnahmenkommentierung zu dem Verkehrsgutachten. Die Dokumentation der Ergebnisse findet sich auf www.ruedesheim-gestalten.de.</p>						

	<p>Sanierung der Gehwege B 42 – Geisenheimer Straße: Die Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung der Gehwege ist abgeschlossen. Für die Maßnahme wurde eine Einzelgenehmigung i.H.v. 900.000 € beim Fördermittelgeber eingeholt, damit ist diese förderfähig.</p> <p>Stadtwaage/WC-Anlage: Die Stadtwaage (Bleichstraße 1) wurde im Frühjahr erworben. Ein möglicher Abbruch der Stadtwaage und Nachnutzung der Fläche sind noch offen. Auch hier wird der Wettbewerb und Planungen der DB nähere Erkenntnisse liefern. Das WC-Häuschen wird Anfang nächsten Jahres im Innenbereich saniert. Die Finanzierungsmittel stehen bereit.</p> <p>Grünentwicklungskonzept: Den Auftrag für die Konzepterarbeitung erhielt das Büro DLA Bittkau Bartfelder aus Wiesbaden. Start des Projektes war der 01.05.2021. Im Nachfolgenden sollen die Zwischenergebnisse erläutert werden.</p>
<p>4.</p>	<p>Vorstellung der Zwischenergebnisse Grünentwicklungskonzept Herr Bartfelder stellt die Zwischenergebnisse des Grünentwicklungskonzeptes in einer Präsentation vor. Diese liegt dem Protokoll bei.</p> <p>Diskussion der Zwischenergebnisse Grünentwicklungskonzept Folgende Themen werden durch die Teilnehmenden diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es tritt die Rückfrage auf, wie es mit dem Retentionsraum insbesondere hinsichtlich der Verlagerung des Sportplatzes gedacht ist. Herr Bartfelder erläutert, dass entsprechende Kompensationsflächen zu schaffen sind. Die Faktoren sollen im weiteren Schritt eruiert werden. Zudem sind dabei Gespräche mit der Unteren Wasserbehörde zu führen. • Es wird über die Parkplatzsituation diskutiert. Dabei ist abzuklären, ob die Buga hier ggf. mitwirken kann, um Stellplätze für das hohe Besucheraufkommen zu schaffen. • Es wird diskutiert, an welcher Stelle ein möglicher Radweg entlang der Ost-West-Achse in den Rheinanlagen idealerweise verlaufen könnte. Die Verkehrsplaner haben hierfür die Kastanienallee als Fahrradstraße vorgeschlagen. Dies wäre evtl. eine Option, um die Konflikte mit den Fußgänger*innen an der Uferpromenade zu lösen. Ggf. könnten jedoch auch schon ordnungsrechtliche Maßnahmen den Konflikt am Rheinufer minimieren (z.B. sodass Fahrradfahrer*innen ihr Rad nur noch schieben dürfen). Ein fester Radweg wird kritisch gesehen. • Eine Treppenanlage an der Rheinuferpromenade soll unbedingt in der weiteren Gestaltung platziert werden, hier ergibt sich eine hohe Nutzbarkeit und die Erlebbarkeit des Rheins kann deutlich gesteigert werden. • Es wird gefragt, wie die Abstimmung zwischen der Stadt und der Buga-Gesellschaft läuft, damit Planungen möglichst zusammengedacht werden. Herr Zapp erläutert, dass man in kontinuierlichen Austausch steht. Herr Stückle erhält alle Informationen zu den Planungen. • Herr Bartfelder fragt nach möglichen Schwerpunkten, die genauer in der Planung konkretisiert werden sollen. Diese sind vorrangig das Rheinhallenareal, die Schaffung von Parkraum und die Rheinuferpromenade in enger Abstimmung mit der Buga sowie die Entwicklung von Gewerbe und des neuen Sportplatzes. An dieser Stelle wird auf eine mögliche Verschiebung des Parkplatzbedarfes für Reisebusse aufgrund der Pandemie verwiesen. Eventuell ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Parkplätzen für Busse niedriger ist und idealerweise in das Gewerbegebiet ausgelagert werden könnte. E-Mobiles, Ladestationen und Wohnmobile gewinnen zunehmend an Bedeutung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird nach einem Zeitplan für die Verlagerung des Sportplatzes gefragt. Die Fördermittel aus dem Investitionspakt wurden genehmigt. Insofern soll nun schnellstmöglich Planungsrecht geschaffen werden. Einen konkreten Zeitplan gibt es aktuell noch nicht. Feststeht jedoch, dass die Fördermittel bis 2026 ausgegeben werden müssen. • Die von Herrn Bartfelder vorgestellte Fahrradquerung über den Hindenburgdamm als barrierefreie Überfahrt über die B 42 wird als positiv bewertet. Dies ist jedoch aus Sicht des Denkmalschutzes auf die Umsetzbarkeit zu überprüfen. Eingbracht wird auch, der Gedanke von Gastronomie auf dem erhaltenen Brückenteil im Bereich des Stellwerkes. • Ein möglicher Brückenübergang zur Hafenspitze wird als gut befunden.
<p>5.</p>	<p>Ausblick</p> <p>Frau Nußbaum stellt die geplanten Maßnahmen für 2022 vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterplan Baulandentwicklung nördlich der Geisenheimer Straße • Sanierung WC-Häuschen Stadtwaage • Planungsleistungen Gebäude Asbach-Bad • Planungsleistungen Abenteuerspielplatz • Planung Kreisel Europadreeck in Abstimmung mit Hessen Mobil • Schaffung Planungsrecht, Planungsleistung Verlagerung Sportplatz <p>Es wird darauf hingewiesen, dass alle weiteren Informationen auf der Homepage (www.ruedesheim-gestalten.de) veröffentlicht werden.</p> <p>Die nächste Sitzung der Lokalen Partnerschaft wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 stattfinden. Schwerpunkte hierbei werden voraussichtlich die weiteren Ergebnisse des Grünentwicklungskonzeptes sowie der aktuelle Stand des Planungswettbewerbes auf dem Rheinhallenareal sein.</p>
<p>6.</p>	<p>Verabschiedung</p> <p>Frau Nußbaum gibt bekannt, dass sie die Nassauische Heimstätte Mitte November verlassen wird. Zukünftig wird Herr Foißner wieder die Projektleitung des Förderprogrammmanagements übernehmen.</p> <p>Frau Nußbaum bedankt sich für die Teilnahme der Mitglieder an der LoPa-Sitzung, gibt das Wort an Herrn Zapp zur Verabschiedung und schließt die Sitzung.</p>